



SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

7 und 8/2019



Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

“Der Pfarrgemeinderat wünscht allen Sieveringerinnen und Sieveringern erholsame Urlaubstage!”

*Pfarrmoderator
Pater Dariusz Teodorowsky,
Norbert Berggold
stv. PGR Vorsitzender*

Ein wichtiger Punkt ist, was das Bundesdenkmalamt zu den vorgeschlagenen Änderungen sagt. Auf alle Fälle wird im September dieses Jahres eine weitere öffentliche Veranstaltung stattfinden, auf der die Neugestaltung diskutiert wird.

Übrigens: **Für eine Spende ab € 75.- kann man ein 3D-Modell der Pfarrkirche Sievering als Dankeschön bekommen!**



Neues aus der Pfarre

Am 02. Juni spendete der Abt von Klosterneuburg, Herr Bernhard Backovsky unseren 14 Firmkandidatinnen und -kandidaten das Sakrament der Firmung. Neben den Firmpaten sind viele Verwandte gekommen und haben das Fest gemeinsam gefeiert.

Das Pfingstfest und Fronleichnam wurde in unserer Pfarre würdig gefeiert.

Nach der öffentlichen Vorstellung des vom Bauausschuß, dem zwei versierte Vertreter der Erzdiözese Wien, 3 Vertreter des Stiftes Klosterneuburg und 5 Vertreter der Pfarrgemeinde angehören, ausgearbeiteten Vorschlags der Kirchen-Innenrenovierung gingen die Meinungen auseinander. Es wird viel diskutiert und der Baubeginn verschiebt sich bis in den Herbst.

Wir ersuchen sie, uns bei der Finanzierung zu unterstützen, indem sie eine Spende auf das Konto des Bundesdenkmalamtes für die Sieveringer Kirchenrenovierung, IBAN A07 0100 0000 0503 1050, Aktionscode A119 einzahlen. Natürliche Personen müssen zur Geltendmachung der Absetzbarkeit Vorname, Nachname und Geburtsdatum auf der Zahlungsanweisung bekanntgeben. Wenn sie anonym spenden wollen, bitte das J auf der Überweisung streichen.

Bitte bringen sie den Einzahlungsbeleg in die Pfarrkanzlei. Frau Terese Stanglberger wird ihnen dieses Modell übergeben. Kanzleistunden sind jeden Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Norbert Berggold

Senioren

Schnell wurde zur lieb gewordenen Tradition, was wir vor einigen Jahren begonnen hatten, die Tageswallfahrt der Senioren vor der zweimonatigen Sommerpause. Umso überraschender für mich war heuer die relativ geringe Anzahl der Senioren bei der Vorstellung des Programmes in der Seniorenrunde am 18. Mai 2019 und auch die schlechte Stimmung im Saal, hervorgerufen durch die Art und Weise und den Inhalt der Präsentation der bevorstehenden Innenrenovierung unserer Pfarrkirche am 15. Mai 2019. Was sollte ich tun? Das gesamte Tagesprogramm für diese Wallfahrt war vorbereitet, Bus, Führung, Schiff-Fahrt, Gasthof und Kirche waren reserviert und bestellt. Der Preis war so günstig wie möglich, in Anlehnung an die Teilnehmerzahl der Vorjahre kalkuliert, die wenigen Anmeldungen hätten die Kosten nicht abgedeckt. Bange Tage. Aber, so nach und nach bis zum vorletzten Tag vor der Wallfahrt meldeten sich Interessierte bei mir telefonisch mit der Anfrage ob noch Platz sei für diese schöne Tagesfahrt.

Am 15. Juni 2019 füllte sich rasch der bereitgestellte Bus und kurz nach 07.00 Uhr konnten wir bei strahlendem Sonnenschein starten. Im Morgengebet verband Pater Dariusz Dank für die begleitende Liebe Gottes mit der Bitte um Kraft und Stärke und die Fürsorge der Gottesmutter für uns, all unsere Lieben und die ganze Pfarrgemeinde. Unser Reiseleiter, Herr Peter Schäfer, informierte über Wissenswertes zu beiden Seiten unserer Route und hatte für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein eigenes Wallfahrtsheft mit dem gesamten Tagesablauf vorbereitet. Gegen 09.45 Uhr erreichten wir die Gmundner Keramikfabrik, unsere 1. Station.

Für alle, die wegen der frühen Abfahrt noch nicht gefrühstückt hatten, bot sich hier ein einladender Platz für Kaffee und Kuchen, für andere die Möglichkeit durch die Ausstellungshallen zu bummeln und auch einzukaufen; genügend Zeit bis zur Führung durch die Fabrikationshallen. Neben der Geschichte der Keramikfabrik faszinierte die handwerkliche Kunst der Herstellung der einzelnen Objekte und die Vielfalt der durch den Lauf der Zeit entstandenen Dessins. Bei so viel Information über Tafelgeschirr meldete sich bald das Verlangen nach einem ausreichenden und herzhaften Mittagessen. Unser Fahrer, Herr Thomas, lenkte den Bus vorbei an lieblichen



Vorgärten und ortstypischen Häusern zum Seegasthof „Hois'n Wirt“, wo unsere Gruppe von den Wirtsleuten schon erwartet und herzlich begrüßt wurde. Rasch wurden kühle Getränke gebracht und die servierten regionalen Köstlichkeiten ließen keinen Wunsch offen. Schnell verging die Zeit mit anregenden Gesprächen und ich traf bei meinem Rundgang von Tisch zu Tisch nur auf zufriedene, entspannte Wallfahrer. Zur Schiffsanlegestelle direkt vor dem Parkplatz des Gasthofes musste nur die Straße überquert werden, wir konnten unser Schiff von der Terrasse aus herangleiten sehen, in Ruhe einsteigen und hatten fast alle Plätze zu unserer freien Auswahl. Sonnenschein, der Traunstein präsentierte sich eindrucksvoll in seiner vollen Größe, ohne Wolke, an den Ufern des ruhigen Sees konnten wir Badegäste beobachten, eine romantische Kulisse während der gesamten Überfahrt nach Traunkirchen. Dort angelangt, führte ein kurzer Weg zur herrlichen, liebevoll gepflegten Barock-Kirche, die der Krönung der Mutter Gottes geweiht ist.



Senioren



Gemeinsam mit Pater Sagay von der Pfarre Unterheiligenstadt zelebrierte Pater Dariusz die hl. Messe, betrachtete in seiner Predigt die Aufnahme Mariens in den Himmel und die Krönung der Gottesmutter und lenkte unsere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung dieser Glaubenswahrheit für jeden Einzelnen von uns.

Nach dem Gottesdienst war noch Zeit für einen Rundgang durch das Gotteshaus, das Gruppenbild vor dem Hochaltar.



Während dieser Zeit hatten sich draußen Gewitterwolken entladen. Als der Bus zum Einsteigen vorfuhr, war der Regenguss vorbei, wir konnten trocken einsteigen, die nächsten Gewitterwolken machten uns nichts mehr aus, da wir schon alle im Trockenen saßen. Pater Dariusz hatte für die Rückfahrt eine Marienandacht mit Texten und Liedern vorbereitet und so füllte der Klang bekannter Marienlieder den Bus.

In Sievering angekommen, bei der Verabschiedung wurden Stimmen laut mit der Frage „ Was ist für nächstes Jahr geplant, wisst ihr schon, wo die nächste Wallfahrt hinführt?“

Jetzt bleibt mir nur, Allen einen erholsamen, guten Sommer in Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen. Die erste Seniorenrunde nach der Sommerpause ist für Samstag, den 21. September 2019 vorgesehen und wird wegen der Innenrenovierung bereits um 15.00 Uhr beginnen.

Elisabeth Schäfer

Andreasrunde

Die Andreasrunde macht Sommerpause. Es wird auf Wunsch von Gottfried Zwerenz eine verantwortliche Person gesucht, die diese Runde, einmal im Monat, vortsetzt.

Bei Interesse bitte bei Herrn Gottfried Zwerenz, E-Mail: gottfried.zwerenz@aon.at, melden.

Gottfried Zwerenz

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Juli 2019

Dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für August 2019

Dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.

Kalender Juni 2019

06.07. Sa	18:00 Vorabendmesse
07.07. So	10:00 Hl. Messe
13.07. Sa	18:00 Vorabendmesse
14.07. So	10:00 Hl. Messe
18.07. Do	18:00 Vortrag von Cornelia Wallner-Frisee im Marienheim
20.07. Sa	18:00 Vorabendmesse
21.07. So	10:00 Hl. Messe
27.07. Sa	18:00 Vorabendmesse
28.07. So	10:00 Hl. Messe
03.08. Sa	18:00 Vorabendmesse
04.08. So	10:00 Hl. Messe
10.08. Sa	18:00 Vorabendmesse
11.08. So	10:00 Hl. Messe
14.08. Mi	18:00 Vorabendmesse
15.08. Do	Maria Aufnahme in den Himmel 10:00 Hl. Messe
17.08. Sa	18:00 Vorabendmesse
18.08. So	10:00 Hl. Messe
24.08. Sa	18:00 Vorabendmesse
25.08. So	10:00 Hl. Messe
31.08. Sa	18:00 Vorabendmesse
01.09. So	10:00 Hl. Messe



Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.
1190 WIEN, Sievinger Str. 80
Tel. 01/320 15 81
email:office@schlosserei-krutisch.at
www.schlosserei-krutisch.at

Wir nehmen uns Zeit.
Wir helfen Ihnen.



RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR

Tel.: (01) 769 00 00 www.bestattung-pax.at

BABY AND YOU

liebevoll begleitet, kompetent unterstützt

NATALIE GROISS

Dipl. Kinderkrankenschwester

IBCLC Still- und Laktationsberaterin



Erste Hilfe Kurs

Trageberatung

Babymassage

Stillberatung

0676/ 831 12 769

www.babyandyou.at

natalie.groiss@babyandyou.at

IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER



Wirtschaftstreuhänder

Reinhard Blümmel · Steuerberater

A-1190 Wien, Sievinger Straße 90

T +43 1 320 59 85 - bluemmel@iwth.at

PERSÖNLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT

CAFE NEST

DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING

MITTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR

SIEVERINGER STR. 116A

WWW.CAFENEST.AT



Spenden für Pfarrbetrieb erbeten auf:
AT812011100005132916
BIC: GIBAATWXXX

Allgemeine Messordnung:

In den Monaten Juli und August finden keine Wochentagsmessen statt.

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr

Taufen:

Ferdinand Rieder

Todesfälle:

Frau Renate Pospischill

Sprechstunden des Priesters:

Pater Dariusz ist vom 13. Juli ein Monat auf Urlaub.

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr

(P. Dariusz)

Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr

(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

(Pfarrsekretärin Frau Stanglberger)

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142



bodzenta

immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung



1190 Wien

1190 Wien · Sievinger Straße 90

1190 Wien · Sievinger Straße 90

KINDERÄRZTIN

Dr. Sophie Zocherl-Wrightman

1190 Wien · Sievinger Straße 90 · Tel. 320 10 30

KM, monatin und privat www.netzwerk-wien.at



Jugend/Glaube

Firmung in Sievering

Am 2. Juni 2019 feierten wir wieder die Spendung des Sakramentes der HI. Firmung in der Pfarrkirche Sievering.

15 Jugendliche bereiteten sich darauf vor.

Wir trafen uns einmal in der Woche am Abend. Jedes Mal bereitete ein/e Jugendliche/r eine selbstaugesuchte Stelle aus der Bibel vor. Wir alle überlegten dann zu den Stellen aus dem Alten oder Neuen Testament, was sie für uns bedeuten. Oft überlegten wir aus der Sicht der damaligen Personen, wie sie diese Situation erlebt haben könnte.

„Warum ärgerten sich die Jünger Jesu über manchen Kranken, der Jesus um Hilfe rief?“

„Was schrieb Jesus eigentlich in den Sand, als er von den Pharisäern gefragt wurde, ob sie die Ehebrecherin steinigen wollten?“

„Wie fühlte sich der Mann hinter dem Baum, der Jesus mit seinen Jüngern sprechen sah?“

Diese Fragen und Berichte führten uns dann zu vielen eigenen Geschichten, wie Jesus heute bei uns leben würde oder lebt.

Auch über sich selbst, über ihr Leben bis heute und ihre Pläne und Vorstellungen in den nächsten Jahren meditierten und überlegten die FirmkandidatInnen. Ihre Vorbilder, von 8 Bur-schen sind es die Großväter, ihre Idole, ihre Ziele und Begabungen, all das waren Themen und bewegten und berührten uns.

Einmal im Monat feierten und gestalteten wir am Sonntag gemeinsam die Familienmesse.

Die Gestaltung der HI. Firmungsmesse übernahmen wir auch und fanden eigene Gebete, Fürbitten und Lesungen zum Thema „Jesus in unserer Zeit“.

An jedem gemeinsamen Abend bereitete einer unserer Gruppe das Abendessen vor, das wir gemeinsam bei vielen lustigen Gesprächen aßen.

Am letzten Firmvorbereitungsabend luden wir unseren Firmspender, Abt Bernhard Backovsky ein. Er lernte die Jugendlichen kennen und wir ihn.

Seine Erklärung : „Lass dir Zeit zwischen deinem Urteil und der Verurteilung einer Situation oder einer Person, wie Jesus es beim Inden- Sand- schreiben tat.“ bleibt uns gut in Erinnerung.

Ja und dann war der große Tag da, ein wunderschöner Sommertag, alle Jugendliche feierlich und besonders schön angezogen, feierten etwas aufgeregter, fröhlich und strahlend

ihre HI. Messe. Anschließend trafen wir uns zu einer Agape im Marienheim und nahmen Abschied von der gemeinsamen Zeit.

Elisabeth Berggold

Katholisch in Sievering: Sommer ist Pause!

Für die letzte Bibel- und Glaubensrunde vor den Ferien war die Beschäftigung mit den Bibelstellen zum Dreifaltigkeitssonntag angekündigt gewesen: vom „Buch der Sprichwörter“ bis zum „Nachtragsevangelium“ nach Johannes. Mit dieser schwierigen Materie hat sich die Runde auseinandergesetzt, freilich ohne alle Fragen abschließend beantwortet zu haben und das überhaupt zu können. Wie immer, haben wir auch aktuelle Meldungen und Entwicklungen in der Weltkirche und in Österreich aufgegriffen.

Die Hälfte der Zeit galt dabei ein paar konkreten Themenstellungen. Dazu ein Beispiel aus der Diskussion im Juni: Was ist ein Leben aus christlicher Sicht wert? Da ist vor kurzem ein neues Krebsmittel auf den Markt gekommen, das bei einer seltenen Krebsvariante sehr zuverlässig wirkt; aber die Behandlung damit erfordert in jedem Fall rund 300 000 Euro. Wie lässt sich das vertreten, wenn andere kaum genug zum Leben haben? Soll und kann das zulasten der Krankenkasse gehen? Wenn Sie das zu verantworten hätten, wie würden Sie als Christ oder Christin entscheiden?

Fragen dieser Art stellen sich viele. Wie ist unsere Einstellung zur umstrittenen Pränataldiagnose, zu Abtreibung nach Vergewaltigung, zu „Sterbehilfe“ versus Sterbebegleitung? Wie ist Steuerbetrug zu bewerten, ist das nur eine kleine Sünde? Welchen Einsatz erfordern Klimaveränderung, Migration, Integration, wo gibt es nicht bestreitbare Notwendigkeiten und wo liegen Grenzen?

Wenn Sie über solche Fragen im Licht von Bibel und Glaube mitdenken und mitreden wollen: kommen Sie ab Herbst zur monatlichen Veranstaltung „Katholisch in Sievering“, bringen Sie Ihre Fragen ein und gestalten Sie mit!

Im Sommer ist nun Pause, aber am 17. September geht es weiter!

Gottfried Zwerenz